



Neuer Super-Taifun Hagupit auf Philippinen erwartet

Neuer Super-Taifun Hagupit auf Philippinen erwartet

Evakuierung von Kranken, Alten und Familien begonnen
Ein Jahr nach den schweren Zerstörungen durch Taifun Haiyan auf den Zentralphilippinen hat ein weiterer Taifun Kurs auf die Inselgruppe genommen. Voraussichtlich wird "Hagupit" am Samstag auf Land treffen. Das internationale Kinderhilfswerk World Vision trifft Vorbereitungen für einen möglichen Hilfeinsatz und unterstützt Evakuierungen vor Ort.
World Vision koordiniert gemeinsam mit Behörden und Partnern vor Ort die Vorbereitungsmaßnahmen. Für mindestens 1000 Familien stehen Notfallpakete bereit. Außerdem verteilen World Vision-Mitarbeiter Infoblätter zum Schutz der Bevölkerung. Für die Vorbereitungen werden die Strukturen genutzt, die bereits seit dem Taifun Haiyan bestehen.
Sollte Hagupit bis zu seinem Auftreffen auf Land seine Richtung nicht unerwartet ändern, könnten laut UN-Nothilfekoordination (UNOCHA) bis zu 4,5 Millionen Menschen von seinen Auswirkungen betroffen sein. Mit Sturmschäden rechnen müssen voraussichtlich die Provinzen Bohol, Cebu, Negros, Leyte and Samar im Osten der Zentralphilippinen, die im November 2013 auch von Haiyan getroffen wurden. In den Gebieten, auf die Hagupit übereinstimmenden Berechnungen zufolge treffen könnte, drohen laut den Behörden Orkanböen, massive Regenfälle und Überschwemmungen. Bereits jetzt erreicht der Taifun Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 Kilometern pro Stunde.
Erste Evakuierungen
Am Mittwoch starteten die ersten Evakuierungsmaßnahmen. Der Schulunterricht ist in weiten Teilen der betroffenen Gebiete ausgefallen, da viele Schulen als Schutzräume für die Bevölkerung benötigt werden. Tausende Menschen sind laut Behördenangaben der Stadt Tacloban bereits weiter ins Landesinnere geflüchtet. Am 4. und 5. Dezember wird in Tacloban nicht gearbeitet. Über hundert mögliche Evakuierungsorte wurden bereits identifiziert.
Einer der großen Sammelpunkte für Evakuierungen auf der Insel Leyte ist das Kongresszentrum "Astrodome" in der 2013 weitgehend zerstörten Stadt Tacloban. Dort finden sich derzeit Familien, Kranke und Alte ein. Sie sollen von hier aus an sichere Orte im Landesinneren gebracht werden.
"Die Menschen hier haben enorme Angst", berichtet World Vision-Mitarbeiterin Cecil Laguardia von dort. "Nach Panikkäufen sind die Geschäfte leer, und die meisten Menschen haben sich bereits in Evakuierungszentren begeben. Die Erinnerung an Haiyan und die 6000 Toten ist sehr präsent". Immer noch leben in Tacloban 3500 Menschen in Zelten und notdürftigen Behausungen - ohne Schutz vor einem Super-Taifun.
Der Osten der Inselgruppe Visayas, eine der ärmsten Gegenden der Philippinen, befindet sich derzeit im Wiederaufbau nach den großen Zerstörungen, die Haiyan vor rund 13 Monaten angerichtet hatte. Bislang konnte World Vision in der Region mehr als eine Million Menschen mit Hilfs- und Wiederaufbaumaßnahmen erreichen.
 <http://www.worldvisiondeutschland.org/data/pr-ftp/HAGUPIT.zip>

INTERVIEWANGEBOT
Interviewpartner stehen vor Ort und in Deutschland bereit.
Kontakt bitte über World Vision-Pressestelle
Tel.: 06172-763-151, -153, -155, -2870
e-mail: presse@worldvision.de.

WORLD VISION Deutschland e.V.
Tel.: +49 (0) 6172 763-151 / -153 / -155 / -2870
Fax: +49 (0) 6172 763 273
E-Mail: presse@worldvision.de
 www.worldvision.de
Mitglied der Bündnisse "Aktion Deutschland Hilft" und "Gemeinsam für Afrika"
VISION Deutschland e.V.
Tel.: +49 (0) 6172 763-151 / -153 / -155 / -2870
Fax: +49 (0) 6172 763 273
E-Mail: presse@worldvision.de
 www.worldvision.de
Mitglied der Bündnisse "Aktion Deutschland Hilft" und "Gemeinsam für Afrika"
INFOS IM INTERNET
World Vision finden Sie auch auf Facebook, Twitter, Xing und Youtube,
http://www.worldvision.de/
HINTERGRUND
World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2013 wurden 318 Projekte in 47 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist mit weiteren World Vision-Werken in fast 100 Ländern vernetzt. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse "Aktion Deutschland Hilft" und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de

Pressekontakt

World Vision Deutschland

61381 Friedrichsdorf

presse@worldvision.de

Firmenkontakt

World Vision Deutschland

61381 Friedrichsdorf

presse@worldvision.de

World Vision ist ein christliches Kinderhilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaft. Wir unterstützen Kinder, Familien und ihr Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Als Christen unterschiedlicher Konfessionen helfen die Mitarbeiter von World Vision weltweit Menschen in Not, unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion oder Nationalität. World Vision Deutschland ist Teil des weltweiten World Vision-Netzwerks, das in fast hundert Ländern aktiv ist. Zukunft für KinderIn Deutschland gibt es World Vision seit 1979. Derzeit schenken mehr als 150.000 Patinnen und Paten Kindern in aller Welt Hoffnung und Perspektiven für eine bessere Zukunft. Mit ihrer Patenschaft unterstützen sie nachhaltige Regional-Entwicklungsprojekte, die sowohl dem Patenkind als auch der Familie und der Dorfgemeinschaft helfen. Dabei liegt uns vor allem das Wohlergehen von Babys und Kleinkindern am Herzen. Angesichts der schwierigen Umstände, in die sie hineingeboren werden, sind sie besonders auf unsere Fürsorge angewiesen. World Vision Deutschland wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und empfohlen und unterliegt der Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates. World Vision Deutschland ist Mitglied bei Aktion Deutschland Hilft, dem Bündnis von zehn deutschen Hilfswerken unter der Schirmherrschaft von Richard von Weizsäcker. International unterhält World Vision offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF und hat Beraterstatus beim Flüchtlingskommissariat (UNHCR).